

Kurse an der Wiener Börse vom 5. April 1905.

Nach dem offiziellen Kursblatte.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Lose» versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der im Reich vertretenen Königreiche und Länder, Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone, Pfandbriefe etc., Eisenbahn-Prioritats-Obligationen, Diverse Lose, Berginsichere Lose, Unverzinsliche Lose, Aktien, Transportunternehmungen, Banken, Eisen, Valuten, and others. Each entry includes a description and corresponding prices in gold and silver.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschaft, located at Laibach, Spitalgasse. It includes information about private deposits (Privat-Depots) and services like exchange and insurance.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Donnerstag den 5. April 1905.

3-2
Pizitationskundmachung
Wegen Hintangabe der im Jahre 1905 auszuführenden Konservationsarbeiten und Lieferungen an den Reichsstraen des Baubezirkes Krainburg.
A. Auf der Wurzerstrae.
1. Rekonstruktion der Wandmauer bei km 3.4 im Kostenbetrage von K 1100
2. Rekonstruktion des Durchlasses im km 15.4-15.6 > 200
3. Rekonstruktion der Stuhmauer im km 21.4-21.6 > 200
4. Rekonstruktion der Stuhmauer im km 31.4-31.6 > 2100
5. Rekonstruktion des Durchlasses im km 31.4-31.6 > 200
B. Auf der Loiblerstrae.
1. Rekonstruktion dreier Wandmauern im km 43.2-43.6 im Kostenbetrage von K 2000
2. Rekonstruktion der Stuhmauer bei km 53.2 am Loibl im Kostenbetrage von > 800
C.
1. Beistellung des erforderlichen Bauzeuges für den Baubezirk Krainburg im Kostenbetrage von > 390
Wegen Hintangabe der vorstehend angefuhrten Arbeiten wird am
29. April 1905, 9 Uhr vormittags
bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg eine Lizitations- und Offertverhandlung abgehalten werden.
Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, da jedermann, der sich als legal Bevollmächtigter für einen andern Lizitieren will, noch vor dem Beginne der Lizitation ein Badium im Betrags von fünf Prozent des Fixalpreises von dem Objekte, für welches er ein Anbot zu stellen gedenkt, zu Handen der Lizitationskommission zu erlegen hat. Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit einer 1-Krone-Stempel besetzte, mit dem fünfprozentigen Keugelde belegte und nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfate Offerte angenommen werden, in welchen die eventuellen Zuschläge oder Aufzahlungen anschlesslich in Prozenten angefuhrte werden dürfen. Die Auswahl unter den Offerten bleibt ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote der k. k. Landesregierung in Laibach vorbehalten.
Die diesfälligen Kostenvoranschläge, sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse liegen hieramts in der Kanzlei des Baubezirkes zur Einsicht auf.
k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 25. März 1905.

3. 7986.
roke drabene komisije kot varcino 5% gori navedenih fiskalnih cen za tiste stavbe, oziroma dobavo, za katere misli staviti ponudbe.
Do prietka drabe sprejemajo se tudi pismene po doloilih § 3. splonih stavbenih pogojev sestavljene pismene ponudbe, katere naj so kolekovane s kolekom za eno krono ter opremljene z varcino 5%, in v katerih je navesti popustek ali naplailo izrono samo v odstotkih.
C. kr. deelni vladi v Ljubljani je pridržana izbira ponudnikov brez ozira na visokost njih ponudb.
Prerauni ter sploni in posebni pogoji so pri tukajšnjem stavbenem uradu v navadnih uradnih urah vsakemu na vpogled.
C. kr. okrajno glavarstvo v Kranju, dne 25. suca 1905.

(1413) 3-1 3. 624.
Konkursauschreibung.
An der funfklaffigen Knabenvolkschule in Reifnitz werden mit nächstem Schuljahre zwei Lehrstellen mit den systemisierten Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.
Zu krainischen öffentlichen Volksschuldiensten noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsrartzliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, da sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. Wegen der mit der Volksschule verbundenen Gewerbeschule werden männliche Bewerber bevorzugt.
Gehbrigg instruierte Besuche sind bis 1. Mai 1905 im vorgezeichneten Dienstwege hieramts einzubringen.
k. k. Bezirksschulrat Gottschee am 2. April 1905.

Die diesfälligen Kostenvoranschläge, sowie Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des Baubezirkes in Rudolfswert eingesehen werden.
k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 27. März 1905.

(1375) 3-2 Nr. 3874.
Konkursauschreibung.
Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. u. k. Marineakademie zu Fiume voraussichtlich 35 Boglingsplatze (ganz- und halbfreie Arzival-, dann Zahl- und Stiftungsplatze) zu besetzen sein. Unter diesen gelangt auch ein halbfreier, vom Pramunstratenerrichter Tepl für eine einmalige Besetzung gestifteter Platz zur Vergebung.
Der Eintritt findet nur in den 1. Jahrgang statt.
Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind:
Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät), die körperliche Eignung sowohl für die Militarverziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normalverordnungsblatt XXII. Stück vom Jahre 1902 (an die Kommanden und Anstalten d. s. k. u. k. Heeres im Jänner 1903) hinausgegebenen «Vorschrift zur rartzlichen Untersuchung von Seesapiranten und der Bewerber um Aufnahme als Bogling der Marineakademie, als Schiffs-, Maschinen- oder Musikjunge», ein befriedigendes sittliches Betragen, da vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahre, die mit befriedigendem Gesanfterfolge zurugelegten Vorstudien, und zwar: die vier unteren Klassen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.
Die näheren Bestimmungen inbetreff der Aufnahmebedingungen sind aus der im Nr. 67 der «Laibacher Zeitung» vom 22. März 1905 verlaublichteten vollständigen Konkursauschreibung des k. u. k. Reichskriegsministeriums (Marine-Sektion) oder hieramts zu ersehen.
k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 3. April 1905.

(1402) 3-2 3. 7880.
Kundmachung.
Von den mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung in Laibach für das Jahr 1905 bewilligten Bauten im Rudolfswerter Baubezirk werden nachbenannte Bauten im Lizitationswege übergeben werden.
1.) Die Erhohebung der Stuhmauer im km 110.4-111.2 der Ugramer Reichsstrae nächst Gatej im Betrags von 1000 K.
2.) Die Beschaffung des notwendigen Bauzeuges für den Baubezirk Rudolfswert im Betrags von 300 K.
Behufs Hintangabe dieser Arbeiten an Unternehmer wird die Minnendo-Lizitationsverhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert am 17. April 1905 mit dem Beginne um 9 Uhr früh abgehalten werden.
Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, da jeder, der sich ober als legal Bevollmächtigter für einen anderen Lizitieren will, noch vor dem Beginne der Lizitation 5 Prozent der oben angefuhrten Finalpreise von jenen Objekten, für welche er Angebote zu stellen gedenkt, zu Handen der Lizitationskommission zu erlegen hat.
Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit 1 K-Stempel besetzte, mit dem fünf Prozent Keugelde belegte und nach § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfate Offerte angenommen werden.

Drabeni razglas
radi oddaje vzdrzevalnih del in dobave stavbenega orodja pri drazavnih cestah Kranjskega stavbenega okraja za leto 1905.
A. Na korenjski drzavni cesti:
1.) Prestavba opornega zidu pri km 3.4 v preraunanem znesku K 1100
2.) Prestavba opornega prepustka v km 15.4-15.6 v preraunanem znesku > 200
3.) Prestavba podpornega zidu v km 21.4-21.6 v preraunanem znesku > 200
4.) Prestavba podpornega zidu v km 31.4-31.6 v preraunanem znesku > 2100
5.) Prestavba opornega prepustka v km 31.4-31.6 v preraunanem znesku > 200
B. Na ljubeljski drzavni cesti:
1.) Prestavba trojih opornih zidov v km 43.2-43.6 v preraunanem znesku K 2000
2.) Prestavba podpornega zidu pri km 53.2 na Ljubelju v preraunanem znesku > 800
C.
1.) Dobava potrebnega stavbenega orodja za stavbeni okraj v Kranju v preraunanem znesku K 390
Wegen Hintangabe der vorstehend angefuhrten Arbeiten wird am
dne 29. maledga travna 1905, ob 9. uri dopoldne
draba, h kateri se podjetniki vabijo s to opombo, da ima vsaki, kdor namerava draiti za se, ali kot legalno pooblaen za druge, vložiti se pred prietkom drabe v

Mitlos, Bardsany, Berjamos (Komitat Tolna), Kapos, Szobrancz (Komitat Ung), Felsod, Kis-Ezell, Kormend, Keszeg, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Nemetujvar, Sarvar, Szombathely, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Vasvar (Komitat Vas), Devecser, Enying, Pápa, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Beszprem, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Jircz (Komitat Beszprem), Alsó-Lendva, Csáktornya, Kanizsa, einchl. der Stadtgemeinde Nagy-Kanizsa, Keszthely, Letenye, Nova, Pacsa, Perlat, Simeg, Tapolca, Pála-Egerszeg, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Pála-Szent-Grót (Komitat Pála), Galczács, Rágmihály, Szerencs, Tokaj (Komitat Zemplén), sowie aus den Munizipalstädten Arad, Kecskemét, Komárom, Szatmár-Németi, Zombor.

gemeinde, Bozega, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Bozega), Zrig, Mitrovica, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Kuma, Vinovci, Zupanja (Komitat Srijem (Syrmien)), Ivanec, Klanjec, Kravina, Ludbreg, Novinarof, Pregrada, Barazdin, Zlatar (Komitat Barazdin), Djalovo, Miholjac dolnji, Našice, Dief, Slavtina, Bivotitica (Komitat Bivotitica), Dugoselo, Karlovac, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Pifarovina, Sifaf, einchl. der gleichnamigen Stadtgemeinde, Stubica, Velika Gorica, Vrginmost, Zagreb (Komitat Zagreb), sowie aus der Munizipalstadt Barazdin.

Cirkvenica, Delnice (Komitat Modrus-Rieka), Jaska (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien; c) des Stübchenrotlaufes der Schweine in den Stuhlgerichtsbezirken Bájúheli (Komitat Nyitra), Malacza (Komitat Pozsony), in Ungarn ist die Einfuhr von Schweinen aus den bezeichneten Bezirken nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern auf Grund der von den k. k. Bezirkshauptmannschaften Brud an der Leitha, Dolina, Feldbach, Gänserndorf, Gottschee, Gurkfeld, Pisto, Luffin, Luttenberg, Nowytag, Radkersburg, Rudolfswert, Strji, Tschernembl, Turka, Ungarisch-Brod, Wiener-Neustadt getroffenen Verfügungen verboten.

konstatirt, so ist der betreffende Viehtransport — sofern nicht etwa die Überführung der Tiere nach einem mit der Eisenbahnstation mittelst Schienenstranges verbundenen öffentlichen Schlachthause gestattet wird — unter Beachtung der diesbezüglich bestehenden besonderen Vorschriften nach der Aufgabestation des Provenienzgebietes zurückzuführen.

III.
Begen des Bestandes von Seuchen in den Grenzbezirken, und zwar:

- a) der Maul- und Klauenseuche in den Stuhlgerichtsbezirken Rajta (Komitat Moson), Sopron (Komitat Sopron) in Ungarn ist die Einfuhr von Klautentieren (Kündern, Schafen, Ziegen und Schweinen);
- b) der Schweinepest in den Stuhlgerichtsbezirken Óbörmező (Komitat Máramaros), Szepesszombat, einchl. der Stadtgemeinde Boprád (Komitat Szepes), Homonna (Komitat Zemplén) in Ungarn und in den Bezirken

Für die zur Einfuhr gelangenden Tiere müssen behördlich ausgestellte Viehpässe beigebracht werden, welche bescheinigen, daß am Herkunftsorte und in den Nachbargemeinden, beziehungsweise in den angrenzenden Gemeindevonans, innerhalb der letzten 40 Tage vor der Abführung der betreffenden Tiere eine auf dieselben übertragbare und zur Anzeige verpflichtende Krankheit nicht geherrscht hat. Wird unter Tieren dieser Herkunft in der Bestimmungstation der Bestand einer Seuche

Sendungen von frischem Fleische müssen durch Zertifikate des Inhaltes ausgewiesen werden, daß die betreffenden Tiere bei der vorchriftsmäßig gepflogenen Beschau sowohl im lebenden Zustande als auch nach der Schlachtung von einem behördlichen Tierarzte gesund befunden worden sind.

Durch die gegenwärtige Kundmachung werden die Kundmachungen des k. k. Ministeriums des Innern vom 9., 16. und 28. März 1905, 33. 9787, 11.318 und 12.881, bezw. die h. o. Kundmachungen vom 11., 17. und 29. März 1905, 33. 4963, 5455 und 6211, außer Wirksamkeit gesetzt.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 44 und 45 des allgemeinen Tierseuchengesetzes bestraft und finden auf verbotswidrig eingebrachte Transporte die Bestimmungen des § 46 dieses Gesetzes Anwendung.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 31. März 1905.

Razglas

št. 6383.
c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 31. marca 1905, št. 6383, s katerim se dotlej, dokler se ne ukaže drugače, uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel ogrske krone na Kranjsko.

C. kr. ministrstvo za notranje stvari je z razglasom z dne 30. marca 1905, št. 13.418, s katerim se uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel ogrske krone v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, dotlej, dokler se ne ukaže drugače, nastopno odredilo:

I.
V naslednjem se navajajo tiste občine na Ogrskem, na Hrvaškem in v Slavoniji, iz katerih je v zmlu členu I., odstavek 1. in 2. ministrskega ukaza z dne 22. septembra 1899 (drž. zak. št. 179) zaradi obstoječih živinskih kug prepovedano uvažati posebej navedene živinske vrste.
Te vsled dogovora samega veljavne prepovedi se raztezajo po omenjenih določilih na imenoma navedene občine in sosednje občine.
V tem zmlu je prepovedano uvažati:

- 1. Iz Ogrske:**
 - a) Zaradi obstoječe kuge v gobcu in na parkljih parkljato živino (govejo živino, ovce, koze, prašiče) (glej nemško besedilo).
 - b) Zaradi obstoječe svinjske kuge prašiče (glej nemško besedilo).
 - c) Zaradi obstoječe rdečice ali perečega ognja prašiče (glej nemško besedilo).
 - d) Zaradi ovčjih kozá ovce (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

- a) Zaradi obstoječe svinjske kuge prašiče (glej nemško besedilo).
 - b) Zaradi obstoječe sramne kuge koptarje (konje, osle, mule in mezge) (glej nemško besedilo).*
- II.**
Od prepovedi, izdanih v poprejšnjem času zaradi živinske kuge, ostanejo dotlej, dokler se ne ukaže drugače v veljavnosti:

- 1. Iz Ogrske:**
 - a) Zaradi zanesene kuge v gobcu in na parkljih prepoved uvažanja parkljate živine (goveje živine, ovac, koza in prašičev) iz stoličnih sodišč in istoimenskih mestnih občin (glej nemško besedilo).
 - b) Zaradi zanesene svinjske kuge prepoved uvažanja prašičev iz nastopnih stoličnih sodišč in kraljevih svobodnih mest (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

Zaradi zanesene svinjske kuge prepoved uvažanja prašičev iz nastopnih okrajev
* Ta prepoved se ne dotika prometa z vojaškimi konji.

(glej nemško besedilo) in iz kraljevega svobodnega mesta Varaždin.

III.

- Zaradi obstoječih kug v obmejnih okrajih, in sicer:
- a) Zaradi kuge v gobcu in na parkljih v stoličnih sodiščih (glej nemško besedilo) na Ogrskem je prepovedano uvažati parkljato živino (govejo živino, ovce, koze in prašiče);
 - b) zaradi svinjske kuge v stoličnih sodiščih (glej nemško besedilo) na Ogrskem in v okrajih Cirkvenica, Delnice (vel. županija Modrus-Rieka), Jaska (vel. županija Zagreb) na Hrvaško-Slavonskem;
 - c) zaradi svinjske rdečice ali perečega ognja prašičev v stoličnih sodiščih (glej nemško besedilo) na Ogrskem je prepovedano uvažati prašiče iz teh okrajev v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, na podstavi odredbe, ki so jih ukrenila c. kr. okrajna glavarstva Bruck ob Litavi, Dolina, Feldbach, Gänserndorf, Kočovje, Krško, Lisko, Lošinj, Ljutomer, Novi trg, Radgonja, Rudolfovo, Strji, Črnomelj, Turka, Ogrski Brod, Dunajsko Novomesto.
- Živina, ki se uvažava, mora imeti s seboj oblastveno izdane živinske potne liste, ki potrjujejo, da v kraju, odkoder je živina, in v sosednjih občinah, oziroma v obmejnem okolišu, zadnjih

40 dni pred odposlatvijo dotične živine ni bilo nobene na njo prenesljive bolezni, niti nobene bolezni, o kateri velja zglasilna dolžnost.

Kadar se med živino takega prihoda na tisti postaji, kamor je namenjena, konstatira kakšna kuga, tedaj je dotični živinski transport — v kolikor se morebiti ne dopusti, da bi se živina ne prepeljala v javno klanico, ki je z železnično postajo zvezana po železničnem tiru — ravnaje se po posebnih v tem oziru veljavnih predpisih, zavrniti nazaj na oddajno postajo tistega ozemlja, odkoder je živina prišla.

Posiljatve svežega mesa se morajo izkazati s potrdilom, da je dotično živino tako, kakor je predpisano, ogledal oblastveni živinozdravnik, in to tedaj, ko je bila še živa, kakor tudi potem, ko je bila že zaklana, in da jo je našel popolnoma zdravo.

S tem razglasom se razveljavljajo razglasi imenovanega c. kr. ministrstva z dne 9., 16. in 28. marca 1905, št. 9787, 11.318 in 12.881, oziroma tukajšnji razglasi z dne 11., 17. in 29. marca t. l., št. 4963, 5455 in 6211.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po §§ 44. in 45. občnega zakona o živinskih kugah, in na posiljatve, ki bi se vpeljale zoperte preodveti, se uporabljajo določila § 46. tega zakona.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 31. marca 1905.

(1408) 3—1

Pizitationskundmachung

wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1905 auszuführenden Konservationsbauten II. Abteilung (Stein- konstruktion) und der Bauzeuglieferung für denselben Baubezirk.

A. Auf der Wienerstraße.

1.) Rekonstruktion des Durchlasses im km 9·6 nächst Dobrača im veranschlagten Betrage von	K 600
2.) Rekonstruktion des Durchlasses im km 26·8 in Krain im Betrage von	> 700
3.) Rekonstruktion der Stützmauer im km 37·4 und 37·6 in St. Oswald im Betrage von	> 3700

B. Auf der Triesterstraße.

4.) Rekonstruktion von zwei Stützmauern im km 23·2 und 23·6 am Maslovc im Betrage von	> 4700
---	--------

C. Bauzeuglieferung.

5.) Beschaffung von Straßenbauzeug für den Baubezirk Laibach im Betrage von	> 500
---	-------

Die diesfälligen Baue laborate sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse können vom 15. April 1905 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. April 1905.

(1407) 2—2

Kundmachung.

Bei dem Steuerreferate der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gottschee gelangt die Stelle eines Kanzleihilfsarbeiters, mit welcher ein Tagelohn von 2 K 20 h verbunden ist, zur Folge gleichen Besetzung.
Bewerber, welche österreichische Staatsbürger sein und die volle körperliche Eignung und volle Diensttauglichkeit, ferner die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachweisen müssen, haben ihre mit dem Heimatscheine, dem ärztlichen Zeugnisse, sowie mit den Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung dokumentierten und mit einer 1 K-Stempelmarke versehenen Gesuche bei dem Gefertigten zu überreichen.
Gefuchsteller mit schöner, sinter Handschrift, welche in gleicher Eigenschaft bei Staatsämtern bereits in zufriedenstellender Weise in Verwendung standen, werden bevorzugt.
Für den k. k. Landesregierungsrat: E. E. L.

berfirt, gegen eine Tagesentlohnung von 2 K 20 h sofort aufgenommen.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. I., am 30. März 1905.

(1414) E. 85/5
Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 27. März 1905, E. 85/5/2, gelangen am 18. April 1905, vormittags 9 Uhr, in Adelsberg in der Baracke nächst der Ribnit-Quelle zur öffentlichen Versteigerung: 1 Lokomobil samt Treibriemen, 3 Wasserpumpen samt Röhre, 1 große und 1 kleine Kiste mit verschiedenen Werkzeugen, 1 Seil, 4 Wasserämper, 4 Stöße Verschalungsbretter, 2 Stöße Träme u. 1 Wagenplache.
Die Gegenstände können am 18ten April 1905 in der Zeit zwischen 8 und 9 Uhr vormittags in Adelsberg in der Baracke nächst der Ribnit-Quelle besichtigt werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, Abteilung III, am 27. März 1905.

(1323) 3—3

Präf. 91
6/5.

Edikt.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird ein Kanzleihilfsarbeiter, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, in Kanzleigeschäften

Schön möbliertes Monatzimmer

ist sofort zu vergeben. — Anfrage in der Administration dieser Zeitung. (1079) 4—4

Im neugebauten Hause, Wienerstrasse, gegenüber der Artilleriekaserne sind (1293) 3—2

drei Wohnungen

mit zwei und drei Zimmern und Küche, Speise, Holzlage, Dachbodenkammer, Gartenanteil, Waschküche und Badewannenbenützung, zum Maltermin zu vergeben; auch sind mit 1. Mai

zwei eingerichtete
Monatzimmer
mit separatem Eingange, zu vergeben.

Kabinett

mit Verpflegung ist Gerichtsgasse Nr. 4, I. Stock, zu vermieten. (1369) 3-2

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften-
und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297—118

Ein Lehrjunge

wird sofort aufgenommen bei (1300) 3—3
Anton Achtschin
Wasserleitungs-Installateur
Wolfgasse 8.

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und

(1353) 16—3
Schriftenmaler
B. Grosser
Laibach, Quergasse 8
gegenüber dem städt. Volksbade.

Gicht
Rheumatische?
Schmerzen
nur die
Zoltán-Salbe.
Per Flasche 2 Kron.
Zu haben in allen Apotheken.
Postversandt:
Apothek Zoltán, Budapest.
(946) 26—4

Für Krain suchen geeigneten

Vertreter

womöglich mit dem Domizile in Laibach, **Alex Breyer & Söhne**, Weingrosshändler, Križevci (Kroat. Kreuz). (1379) 3—2

Mehrere größere Kastanienbäume

sind in **Tschernutsch** zu verkaufen. — Anzufragen bei **Adele Luckmann**, Dalmatingasse Nr. 1, II. Stock. (1397) 2—2

Monatzimmer

sehr elegant möbliert, ist Gerichtsgasse Nr. 4, I. Stock, zu vermieten. (1370) 3—2

Damenrad

(Meteor) gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Administration dieses Blattes. (1398) 3—2

über
Land und Meer
Deutsche Illustrierte Zeitung



Alle 8 Tage eine Nummer
Preis vierteljährlich 3 Mark 50 Pfg.
Alle 14 Tage ein Heft
Preis pro Heft 60 Pfennig.

Der Jahrgang 1905 beginnt mit dem kraftvollen und packenden Roman von **Wilhelm Hegeler, Flammen**, dem Romane und Novellen von **Hanns von Zobeltitz — Ida Boy-Ed — Adolf Schmitthener — Rudolf Herzog — Adele Hindermann — Theo von Torn u. v. a.** folgen werden.

• • • Brillante Ausstattung.
Prachtvoller Bilderschmuck.
Echt deutsches Familienblatt.

• • • Abonnements • • •
nimmt die unterzeichnete Buchhandlung gern entgegen, ebenso sendet sie auf Verlangen eine Probe Nummer kostenlos oder das erste Heft zur Ansicht ins Haus.

H. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

(1381) Firm. 358
Einz. II. 203/1.
Vpis firme posameznega trgovca.
Vpisalo se je v register za firme posameznih trgovcev:
Ljubljana, Lingarjeve ulice št. 4, Jan. Železnikar, kramarija z manufakturnim blagom.
Imetnik: Janez Železnikar. — Ljubljana, 30. III. 1905.

Gutes Heu

in jedem Quantum, in gepresstem Zustande ist zu haben im Heudepot, Linhartgasse, bei (1395) **P. Peterca.** 3—2

MANDELKLEIE
MIT VEILCHENGERUCH
BEWÄHRTESTES MITTEL ZUR
TEINTPFLEGE.
A. MOTSCH & Co.
WIEN
K/3 QUELLENG. 116 & LLUGECK 3.
(845) 5—4

Hotel Elefant in Laibach.

I. Stock. I. Stock.
Nur vom 8. bis 18. April d. J.
erste kostenlose amerikanische

Augenuntersuchung.

Für jedes Auge das richtige und genau passende
Augenglas
bestimmt mein patentierter amerikanischer
Augenuntersuchungsapparat.
!! Das erste Augenglas muß passen!!
(1416) 2—1
Oskar Hitschmann.

Kundmachung.

Die beim Baue der Wasserleitung für die Ortschaft **Mösel im polit. Bezirke Gottschee in Krain** notwendigen, auf **38.000 Kronen** veranschlagten Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz vergeben und zu diesem Behufe schriftliche, auf sämtliche Arbeiten lautende Offerte mit Angabe des Nachlasses oder der Aufzahlung in Prozenten auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages bis zum **1. Mai 1905, mittags 12 Uhr** vom gefertigten Gemeindeamte entgegenommen. Die mit einem 1-Kronenstempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift „**Offert für die Übernahme des Baues der Wasserleitung für Mösel**“ versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingnisse vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft. Den Offerten ist ein Vadium von 5% der Bausumme in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen. Der Gemeindevorstand behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote frei zu wählen und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnisse können im Gemeindeamte Mösel eingesehen werden.
Gemeindeamt Mösel am 1. April 1905.
(1372) 4—2
Hans Jonke, Gemeindevorsteher.

Stets das Neueste in echten
Grammophonen und Platten
empfiehlt **Rudolf Weber**
Uhrmacher, Laibach, Wienerstraße 20
gegenüber Café Europa.
Vertreter der Deutschen
Grammophon-Aktiengesellschaft.



Verkauft auf Raten.
Lager aller Gattungen
Uhren, Gold-, Silber- und
optischer Waren und
Grammophone von 45 K
aufwärts.
(2561) 100—81